SV Millingen hofft mit Steven Schön auf mehr Offensivpower

Der Stürmer kehrt vom Ligakonkurrenten TV Asberg zum Fußball-A-Kreisligisten zurück. Trainer Oliver Kraft verlängert beim SVM

Rene Putjus

Rheinberg. Als Oliver Kraft im Sommer beim SV Millingen den Trainerjob von Ulf Deutz übernahm, gehörte der torgefährlichste Stürmer der Vorsaison nicht mehr dem Kader an. Steven Schön hatte sich zum Fußball-Kreisliga-A-Konkurrenten TV Asberg verabschiedet. Ein halbes Jahr später ist Schön wieder zurück an der Jahnstraße – zur Freude von Kraft. „Die Offensive war unser großes Manko in der Hinserie“, sagt der Coach, der „ohne echten Stürmer“ in die Spielzeit 2023/24 gegangen sei. Neben Schön wird mit Yannick Saunus, zuletzt vereinslos und davor für den SV Budberg am Ball, ein weiterer Angreifer dazustoßen. Zudem kehrt auch Luca Ofiera aus Asberg zurück.

Mit 25 Zählern aus 19 Spielen hatte sich der SVM als Tabellenzwölfter in die Winterpause verabschiedet. Die Verantwortlichen um Rainer Lempert scheinen zufrieden mit der Zwischenbilanz und der Arbeit von Oliver Kraft zu sein. Jedenfalls bat der Fußball-Vorstand den Labbecker, sich über den kommenden Sommer hinaus an den Verein zu binden. Und das hat der 37-Jährige gern getan.

Kamper und Imamagic bleiben

„Ich habe eine sehr intakte Mannschaft übernommen. In Millingen wird sehr eng als Kollektiv zusammengearbeitet – so wie’s sich für einen Dorfklub gehört. Das gefällt mir. Ich will hier weiter was aufbauen“, so Kraft. Mit ihm haben auch Co-Trainer Benedikt Kamper sowie Torwarttrainer Edin Imamagic vorzeitig verlängert. Kevin Holz, der andere „Co“, hat sich noch nicht entschieden.

Seine Wunschelf konnte Kraft bisher nicht aufbieten: „Ich habe zwölf Spieler im Kader, die mir in mehr als der Hälfte der Hinrunden-Spiele nicht zur Verfügung gestanden haben.“ Gleich drei Kicker – Jonah Umberg, Marc Fröhlich sowie Luis Hallemann – fallen wegen einer Kreuzbandverletzung aus.

Und der Coach vermisste in der Offensive die Kreativität von Tim Böttcher, der bislang wegen Patellasehnen-Problemen nur auf vier Einsätze kommt. Der Zeitpunkt für sein Comeback ist offen. Ebenfalls meldete sich im Herbst Maurice Diebels verletzt ab, der richtig gut drauf war und in den ersten acht Partien vier Tore erzielte.

Schön und Diebels standen noch Ende September auf dem Platz, als Millingen in einer spektakulären Partie Spitzenreiter ESV Hohenbudberg mit 5:4 bezwang. „Das war ein Vorzeige-Spiel“, ist Kraft bis heute angetan von der Aufholjagd. Bis zur 66. Minute führten die Hohenbudberger mit 4:2. Doch es gab auch richtige Klatschen, die sich im Torverhältnis (39:52) widerspiegeln. An die Spiele bei Borussia Veen (1:7), VfB Homberg II (0:5), beim SV Schwafheim (1:5) oder gegen den VfL Rheinhausen (3:6) möchte der Trainer nicht erinnert werden.

Steven Schön kehrt zum SV Millingen zurück. JAKOB KLOS

In der Rückserie soll die Defensive sicherer stehen. Dabei mithelfen möchte auch Jannis Schwarz, der als Torhüter dazukommt. Kraft plant ebenfalls mit Timur Zenk und Finn Stappen, auf die er zuletzt verletzungsbedingt nicht mehr zurückgreifen konnte. Durch die Verpflichtungen von Steven Schön und Yannick Saunus erhofft sich Kraft vorne mehr Flexibilität. Schön erzielte in der vergangenen Saison 16 Treffer für Millingen, Saunus schoss unter anderem für den SV Budberg in der Bezirksliga seine Tore.

Möglichst schnell soll der Klassenerhalt fix gemacht werden. Kraft: „Wenn wir so viele Punkte holen wie in der Hinrunde, sollten wir keine Abstiegssorgen bekommen.“